

Richtlinie für die Nutzung von KI-Werkzeugen bei der häuslichen Anfertigung von Prüfungsleistungen im Rahmen der Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

I. KI-Werkzeuge

KI-Werkzeuge im Sinne dieser Richtlinie sind insbesondere *Large Language Models* (LLMs) wie z.B. *Chat-GPT*, die die Texterstellung und -bearbeitung inhaltlich unterstützen. Korrekturfunktionen (Rechtschreibung und Grammatik) und Schreibprogramme wie z.B. *Grammarly* und *ProWritingAid*, die nur sprachliche und stilistische Korrekturen vorschlagen, sind keine KI-Werkzeuge im Sinne dieser Richtlinie. Dagegen sind Übersetzungswerkzeuge wie z.B. *DeepL* als KI-Werkzeuge einzustufen, sind also von dieser Richtlinie erfasst.

II. Zulässigkeit von KI-Werkzeugen und Bewertung

Der Senat hat in seiner Sitzung am 8. Mai 2024 beschlossen, dass die Nutzung von KI-Werkzeugen im Rahmen häuslicher Prüfungsleistungen unter Beachtung angemessener Kennzeichnungs- und Dokumentationspflichten grundsätzlich zulässig ist¹. Für die Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gilt: ob und in welchem Umfang die Nutzung von KI-Werkzeugen bei der häuslichen Anfertigung von Prüfungsleistungen zulässig ist, wird von den jeweiligen Prüferinnen und Prüfern festgelegt.

Prüferinnen und Prüfer können die Bestimmungen dieser Richtlinie für ihre eigenen häuslichen Prüfungsleistungen beliebig anpassen. Insbesondere können sie die Nutzung von KI-Werkzeugen vollständig zulassen oder verbieten. Falls keine solche Anpassungen vorgenommen werden, dann gelten die Bestimmungen der vorliegenden Richtlinie.

Bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die mithilfe von KI-Werkzeugen angefertigt worden sind, ist zu beachten, dass die selbstständige wissenschaftliche Leistung des bzw. der Geprüften und nicht die Leistungsfähigkeit der KI zu bewerten ist. Hat der oder die Geprüfte also lediglich KI-generierte Textpassagen aneinandergereiht, ist die Prüfungsleistung als nicht ausreichend (§ 23 Absatz 1 Satz 3 ASPO) zu bewerten.

Übernommene KI-generierte Outputs müssen vom Geprüften in den jeweiligen Originalquellen auf Korrektheit überprüft werden. Die Auswahl, die Übernahme und sämtliche Ergebnisse der verwendeten KI-generierten Outputs sind vollumfänglich vom Geprüften selbst zu verantworten und vom Prüfer wie selbst erstellte Textpassagen zu bewerten.

Bei der häuslichen Anfertigung von Prüfungsleistungen ist die Nutzung von KI-Werkzeugen unter Beachtung folgender Kennzeichnungs- und Dokumentationspflichten zulässig:

¹ § 16 Absatz 4 Satz 3 ASPO: „Darüber hinaus sind die genutzten KI-Werkzeuge vollständig anzugeben und die damit erarbeiteten Stellen zu kennzeichnen.“ §16 Absatz 4 Satz 6: „Die Studierenden haben insbesondere zu versichern, dass sie alle bei der Erstellung dieser Prüfungsleistung genutzten KI-Werkzeuge vollständig angegeben und die damit erarbeiteten Stellen gekennzeichnet haben.“ Parallelvorschriften finden sich nunmehr in § 17 Absatz 12 Satz 7 und 11 ASPO.

III. Kennzeichnungspflichten

a) Textpassagen, die eine KI erstellt und die der oder die Studierende wörtlich übernommen hat (**direkte Übernahme**), sind wie ein wörtliches Zitat zu kennzeichnen: Sie sind in Anführungszeichen zu setzen. In der Fußnote ist anzugeben, welches KI-Werkzeug die Textpassage erstellt hat².

b) Textpassagen, die der oder die Studierende auf der Grundlage eines von einer KI erstellten Textentwurfs verfasst hat (**indirekte Übernahme**), sind nicht in Anführungszeichen zu setzen, dafür aber sprachlich als indirekte Übernahme zu kennzeichnen (z.B.: Diese Frage lässt sich nach einer Recherche mit ChatGPT wie folgt beantworten: [...] ³). In der Fußnote ist anzugeben, welches KI-Werkzeug die Textpassage verfasst hat.

Besteht die häusliche Prüfungsleistung nicht aus einem Text (sondern z.B. aus Bildern, Videos oder Programmiercode), gelten die Kennzeichnungspflichten für die Texterstellung, -bearbeitung und -korrektur entsprechend.

IV. Dokumentationspflichten

1. Dokumentation der Nutzung von KI-Werkzeugen

Die Nutzung von KI-Werkzeugen ist in jedem Fall in der Arbeit zu dokumentieren. Nach dem Literaturverzeichnis ist ein **gesonderter Abschnitt „Dokumentation der Nutzung von KI-Werkzeugen“** aufzunehmen, sofern KI-Werkzeuge genutzt wurden. Die Dokumentation enthält für jedes genutzte KI-Werkzeug eine Beschreibung, für welche Schritte bzw. Teile der Arbeit es verwendet wurde. Es ist dabei auch auszuführen, ob der Output-Text des KI-Werkzeugs direkt oder paraphrasiert in die Arbeit einging.

Beispiele:

- Ich habe ChatGPT für die Formulierung meiner Einleitung verwendet. Hierfür habe ich eigenen Text eingegeben mit dem Prompt „Verbessere meinen Text.“. Die Ergebnisse habe ich nicht direkt in meine Arbeit übernommen, sondern lediglich einzelne Formulierungen als Idee für die Fortentwicklung meiner Einleitung genutzt. [Hinweis: Hierfür werden keine gesonderten Verweise im Text selbst erwartet.]

- Ich habe ChatGPT für die Gliederung meiner Seminararbeit genutzt. Die vorgeschlagene Struktur habe ich übernommen; allerdings habe ich die Überschriften verändert. [Hinweis: Hierfür werden keine gesonderten Verweise im Text selbst erwartet.]

- Ich habe ChatGPT für meine Analyse verwendet und Text übernommen. Diesen habe ich an den entsprechenden Stellen in der Arbeit als Zitat kenntlich gemacht. Außerdem habe ich die Aussagen von ChatGPT mithilfe der angegebenen Literaturquellen verifiziert.

2. Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen

² Z.B.: ChatGPT (Version ...)

³ Textentwurf ChatGPT (Version ...), wesentlich verändert.

Die in § 16 Absatz 4 Satz 6 bzw. § 17 Absatz 12 Satz 11 ASPO vorgesehene Versicherung ist wie folgt abzugeben:

Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen

Ich, [Vor- und Nachname des oder der Studierenden], erkläre, dass ich bei der Erstellung die geltenden Bestimmungen zur Nutzung von KI-Werkzeugen befolgt habe. Ich versichere auch insoweit, dass ich meine Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel genutzt habe.

Datum: [Datum einfügen]

Unterschrift: [Vor- und Nachname des bzw. der Studierenden]

V. Plagiate, Täuschung, Eigenleistung

Sofern KI-Werkzeuge genutzt, aber nicht im Sinne dieser Richtlinie oder nach den angepassten Vorgaben des jeweiligen Prüfers kenntlich gemacht werden, ist dies eine Täuschung bzw. ein Plagiat gemäß § 21 ASPO mit der Folge, dass die Prüfungsleistung mit 5,0 bewertet wird und in schwerwiegenden Fällen die Exmatrikulation droht.

Auszug § 21 Absatz 1 Satz 3 und 4 ASPO:

„Es handelt sich regelmäßig um ein Plagiat, wenn in einer schriftlichen Arbeit bei der Übernahme des Wortlauts, einer Abbildung oder des wesentlichen Sinns eines Dokuments die entsprechende Quelle nicht zitiert wird. Ein Plagiat liegt ebenfalls vor, wenn die Arbeit eines oder einer anderen ganz oder teilweise als eigene ausgegeben wird, eine fremde Arbeit ganz oder teilweise aus dem Internet oder von einem elektronischen Datenträger heruntergeladen und als eigene ausgegeben wird oder eine fremde fremdsprachige Arbeit ganz oder teilweise übersetzt und als eigene ausgegeben wird.“

Auch wenn keine Täuschung festgestellt wird, kann die Arbeit aufgrund einer ungenügenden Eigenleistung mit 5,0 bewertet werden.

VI. Schlussbestimmungen

Die Prüferin oder der Prüfer ist verpflichtet, die Studierenden bei der Aufgabenstellung auf die anwendbare Richtlinie für die Nutzung von KI-Werkzeugen im Rahmen häuslicher Prüfungsleistungen hinzuweisen.

Diese Richtlinie gilt für alle nach dem [...] vergebenen häuslichen Prüfungsleistungen, sofern von den jeweiligen Prüferinnen und Prüfern keine eigenen Regelungen getroffen werden.

Guideline for the use of AI tools for the preparation of written examinations at home in the degree programs of the Faculty of Business Administration and Economics of the European University Viadrina Frankfurt (Oder)

I. AI tools

AI tools within the meaning of this guideline are in particular Large Language Models (LLMs) such as Chat-GPT, which support text creation and editing in terms of content. Correction functions (spelling and grammar) and writing programs such as Grammarly and ProWritingAid, which only suggest linguistic and stylistic corrections, are not AI tools within the meaning of this guideline. On the other hand, translation tools such as DeepL are to be classified as AI tools and are therefore covered by this guideline.

II. Admissibility of AI tools and grading

At its meeting on 8 May 2024, the Senate of the EUV decided that the use of AI tools in the context of written home examinations is generally permissible, subject to appropriate labelling and documentation requirements⁴. The following applies to the degree programs of the Faculty of Business Administration and Economics: whether and to what extent the use of AI tools is permitted in the preparation of written examinations at home is determined by the respective examiners.

Examiners can adapt the provisions of this guideline for their own written home examinations as they wish. In particular, they can completely authorize or prohibit the use of AI tools. If no such adjustments are made, the provisions of this guideline apply.

When grading written examinations that have been completed with the help of AI tools, it should be noted that the independent academic performance of the examinee and not the performance of the AI is to be assessed. If the examinee has merely strung together AI-generated text passages, the examination performance is to be assessed as insufficient (Section §23 Section 1 sentence 3 ASPO).

The examinee must verify the accuracy of any AI-generated output used by cross-checking it against the original sources. The selection, use, and all outcomes resulting from the use of AI-generated output are the sole responsibility of the examinee and will be evaluated by the examiner in the same way as any text passages created by the examinee himself.

The use of AI tools is permitted when completing written examinations at home, subject to the following labelling and documentation requirements:

III. Labelling requirements

- a) Text passages that have been created using AI and that the student has adopted verbatim (**direct adoption**) must be labelled as a verbatim quotation: They must be placed in inverted commas. The footnote must indicate which AI tool created the text passage⁵.

⁴ § 14 paragraph 4 sentence 3 ASPO: "In addition, the AI tools used must be stated in full and the passages created with them must be labelled." § 16 paragraph 4 sentence 6: "In particular, students must ensure that they have fully specified all AI tools used in the preparation of this examination and have labelled the passages prepared with them." Parallel provisions can now be found in § 17 paragraph 12 sentences 7 and 11 ASPO.

⁵ E.G: ChatGPT (version ...)

- b) Text passages that the student has written on the basis of a draft text created by an AI tool (**indirect adoption**) are not to be placed in inverted commas, but must be linguistically labelled as indirect adoption (e.g. "This question can be answered after researching with ChatGPT as follows: [...]"⁶). The footnote must indicate which AI tool wrote the text passage.

If the homework does not consist of a text (but e.g. images, videos or programming code), the labelling requirements for text creation, editing and correction apply accordingly.

IV. Documentation obligations

1. Documentation of the use of AI tools

The use of AI tools must always be documented in the thesis. After the bibliography, **a separate section "Documentation of the use of AI tools"** must be included if AI tools were used. For each AI tool used, the documentation must contain a description of the steps or parts of the work for which it was used. It must also be stated whether the output text of the AI tool was used directly or paraphrased in the work.

Examples:

- I used ChatGPT to formulate my introduction. For this, I entered my own text with the prompt "Improve my text.". I did not incorporate the results directly into my work, but merely used individual formulations as ideas for the further development of my introduction. [Note: No separate references are expected in the text itself].
- I used ChatGPT for the structure of my seminar paper. I have adopted the suggested structure; however, I have changed the headings. [Note: No separate references are expected in the text itself].
- I used ChatGPT for my analysis and adopted the text. I have marked this as a quotation at the appropriate places in the work. I have also verified ChatGPT's statements using the literature sources provided.

2. Declaration on the use of AI tools

The declaration provided for in § 16 paragraph 4 sentence 6 and § 17 paragraph 12 sentence 11 ASPO must be submitted as follows:

Declaration on the use of AI tools

I, [Student's first and last name], hereby declare that I have complied with the applicable regulations regarding the use of AI tools when creating this work.. I also confirm that I have written my thesis independently and have not used any sources or aids other than those specified.

Date: [insert date]

Signature: [First name and surname of the student]

V. Plagiarism, deception, personal contribution

If AI tools are used but not labelled in accordance with these guidelines or in accordance with the adapted specifications of the respective examiner, this constitutes cheating or plagiarism in

⁶ Draft text by Chat-GPT (version...), substantially amended.

accordance with § 21 ASPO with the consequence that the examination will be graded with 5.0 and, in serious cases, exmatriculation may be imposed. Extract from § 21 paragraph 1 sentences 3 and 4 ASPO:

"Normally, plagiarism has taken place when the wording, an illustration or the essential meaning of a document is adopted in a written submission without the source being cited. Plagiarism exists, too, if the work of another is, in part or in full, represented as being that of the candidate; if, in part or in full, a work has been downloaded from the internet and represented as the candidate's own; and if work in a foreign language has been translated, in part or in full, and represented as being that of the candidate."

Even if no cheating is detected, the work can be graded with 5.0 due to insufficient own work.

VI Final provisions

The examiner is obliged to draw the student's attention to the applicable guideline for the use of AI tools in the context of home examinations when setting the assignment.

This guideline applies to all home-based examinations awarded after [...], unless the respective examiners have made their own regulations.